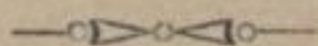


Vesper in der Kreuzkirche

Sonnabend, den 16. Mai 1925, nachm. 5 Uhr.



1. **Max Reger** (1873–1916):

Fantasie und Fuge für Orgel über B-A-C-H.
Werk 46.

2. **Felix Draeseke** (1835–1913):

Psaln 23 für Knabenchor.
Werk 59.

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele, er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich doch Unglück, denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch gegen meine Feinde. Du salbest mein Haupt mit Oele und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und werde bleiben im Hause des Herrn immerdar!

3. **Max Reger:**

Largo aus der Suite im alten Stil.
Für Violine und Orgel bearbeitet vom Komponisten.
Werk 93.

4. **Gemeinsamer Gesang:**

Mel.: Straf mich nicht in —

Kann ein einiges Gebet einer gläubigen Seelen, wenns zum Herzen Gottes geht, seines Zwecks nicht fehlen: was wirds tun, wenn sie nun alle vor ihn treten und zusammen beten?

Chr. K. L. von Pfeil. † 1776.

Vorlesung, Gebet und Segen.

Bitte wenden!

Es wird gebeten, die Plätze vor Beginn der Vesper einzunehmen und nicht vor Schluß zu verlassen.

5. Max Reger:

Sarghetto für Violine allein aus der Sonate Nr. 5.
Werk 91, Nr. 5.

6. Zwei Chorgesänge:

a) Hugo Wolf (1860—1903):

„Erhebung“.

(April 1881.)

So laß herein nun brechen
Die Brandung, wie sie will,
Du darfst ein Wort nur sprechen,
So wird der Abgrund still.
Und bricht die letzte Brücke
Zur dir, der treulich steht,
Hebt über Not und Glücke
Mich einsam das Gebet:

b) Geszler Ödön (Budapest):

Pater noster für 5stimmigen Chor.

Werk 5.

Pater noster, qui es in
coelis. Sanctificetur nomen
tuum, adveniat regnum tuum.
Fiat voluntas tua sicut in coelo
et in terra. Panem nostrum
quotidianum da nobis hodie,
et dimitte nobis debita nostra,
sicut et nos dimittimus debi-
toribus nostris. Et ne nos in-
ducas in tentationem, sed
libera nos a malo. Amen!

Vater unser, der du bist in
dem Himmel, geheiligt werde
dein Name, dein Reich komme,
dein Wille geschehe wie im
Himmel also auch auf Erden.
Unser täglich Brot gib uns
heute und vergib uns unsere
Schuld, wie wir vergeben unseren
Schuldigern. Und führe uns nicht
in Versuchung, sondern erlöse uns
von dem Uebel. Amen!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Marianne Göhler (Violine).

Orgel: Hans Ander-Donath (i. V.)

Leiter: Prof. Otto Richter.

Morgen 1/210 Uhr: „Psalm 23“ von Draeseke.

Graphische Kunstanstalt Liepsch & Reichardt, Dresden.

Stem
Götz 6